Moppedausfahrt nach Dimaro, Italien vom 5. – 8.05.2016

Treffpunkt um 10°° in Ailingen am Kreiselkaffee!

Teilnehmer waren Dietmar, Norbert und Toni

Nach einem leichten Frühstück ging es recht zäh Richtung Österreich, Tuning World sei Dank. Dort schnell die Vignetten gekauft und ab ging's über die Autobahn nach Chur. Über Lenzerheide, Julier- und Berninapass auf zum Kaffee in Tirano, Italien. Danach noch den Aprica und Tonale überfahren um in Dimaro unser Basislager zu beziehen.

Tag 2:

Von Dimaro aus über Madonna di Campiglio auf kleinen Straßen zum Lago di Tenno, im herrlichen Sonnenschein Kaffee trinken.

Nach dieser Pause ging es zum Gardasee um dann von Arco aus den südlichen Einstieg zum Monte Bondone zu erfahren. Dort angekommen haben wir zur Abwechslung mal einen Kaffee getrunken um anschließend in westliche Richtung wieder hinunterzufahren.

Danach ging es noch zum Lago di Molveno, hinauf nach Cles und dann abseits der Hauptstraße wieder nach Dimaro zu kommen und das Abendessen einzunehmen.

Tag 3:

Um zügig vorwärts zu kommen nutzten wir die Schnellstraße um ins Cembra Tal zu kommen. Was nach Defekt aussieht war nur eine Putzaktion ☺

Der obligatorische Abzweig zum Passo di Manghen wurde zielsicher angefahren um bei leerer Straße genüsslich hinauffahren zu können um wieder lecker Kaffee zu trinken.

Nach der Abfahrt hinab nach Strigno hinauf zum Passo di Brocon, ohne Pause hinunter um die kleinen Wege des Trentino zu finden und in Enego eine Pause zu machen, diesmal gab es Kaffee und Wasser!

Anschließend ging unser Weg am Caldonazzo See vorbei wieder Richtung Hotel, der Magen wollte auch was tun. Also wieder Schnellstraße nach Dimaro.

Tag 4:

Am letzten Tag ging es wieder über Tonale, Aprica, Bernina und Julierpass in die Lenzerheide. Ab Chur wieder Autobahn um in Hörbranz die Pferde mit dem guten Benzin zum Spartarif zu füllen. Im Anschluss ging es Richtung Heimat, nach insgesamt 1400 km bei Sonne satt, angenehmen Bedingungen und wenig Verkehr sind alle wieder gesund zu Hause angekommen.

Bella Italia ist es wert, der Kaffee, die Pizza und der Wein bescheren ein tolles Urlaubsfeeling. Die Moppeds haben die Strapazen überstanden abgesehen von ein wenig Inkontinenz an der KTM, etwas Schwund gibt's immer.